

Annotation von ästhetischen Emotionen in Gedichten

GUIDELINES

In unserem Projekt geht es um die Annotation von ästhetischen Emotionen in Gedichten, wie sie im Leser ausgelöst werden. Gedichte können bei Personen durchaus unterschiedliche Emotionen auslösen. Dennoch ist die Annotation nicht beliebig: Dazu steht ein vorgegebenes *Labelset* (insg. 9 *Label*) zur Verfügung. Der folgende Leitfaden dient dem Annotator als Anleitung dazu, sein subjektives Gefühl mit dem „richtigen“ *Label* zu versehen. Jedem *Label* entspricht dabei eine Emotionskategorie. Zu jeder Emotionskategorie sind in Klammern *items* hinzugefügt. Diese sind wie eine Art Schablone zur eigenen Emotionsfindung zu verstehen:

„Könnte ich eine Aussage mit diesem *item* in Bezug auf den Vers treffen?“ Lautet die Antwort ja, dann trifft das zugehörige *Emotion-Label* zu.

DAS LABELSET

- *Annoyance (annoys me, angers me, felt frustrated)*

wird annotiert, wenn der Vers den Annotator verärgert, in Unmut/Entrüstung versetzt (und im stärksten Fall Wut auslöst).

- *Awe/Sublime (found it overwhelming/sense of greatness)*

wird annotiert, wenn der Annotator vom Vers überwältigt ist. Das Gedicht macht einen starken Eindruck auf den Annotator; er hat das Gefühl, etwas Großartigem (Erhabenem) zu begegnen. Der Leser empfindet vielleicht Ehrfurcht bezüglich der im Gedicht behandelten Themen und/oder Schauder (Gänsehaut-Moment).

- *Beauty/Joy (found it beautiful/ pleasing/ makes me happy/ joyful)*

wird annotiert, wenn der Vers gefällt/ als schön empfunden wird. Ästhetische Freude wird im Annotator ausgelöst, er fühlt sich vom Vers entzückt (fühlt in einem starken Fall Glück).

- *Humor (found it funny/ amusing)*

wird annotiert, wenn der Vers amüsiert, als lustig/witzig empfunden wird (– im stärksten Fall Lachen auslöst).

- *Nostalgia (makes me nostalgic)*

wird immer gemeinsam mit + **Beauty/Joy** oder + **Sadness** annotiert!

wird annotiert, wenn der Vers den Annotator nostalgisch stimmt. Nostalgie ist ein Zustand, in dem sich der Annotator sehnsuchtsvoll eigenen vergangenen Erlebnissen zuwendet, in Erinnerung schwelgt. Nostalgie ist nicht notwendig an eigens Erlebtes gebunden, sondern kann auch die sehnsuchtsvolle Hinwendung zu nicht selbst erlebten Zeiten bedeuten (kollektive Nostalgie). Nostalgie kann mit positiven (+ *Beauty/Joy*) oder negativen Gefühlen (+*Sadness*) einhergehen.

- *Sadness (makes me sad/touches me)*

wird annotiert, wenn der Vers den Annotator traurig stimmt.

- *Suspense (found it gripping/sparked my interest)*

wird annotiert, wenn der Vers vom Annotator als spannend empfunden wird. Der Vers versetzt den Annotator in eine gespannte Erwartung oder Neugier, er hält den Annotator in Atem.

- *Uneasiness (found it ugly/unsettling/disturbing/frightening/distasteful)*

wird annotiert, wenn der Vers den Annotator in Unbehagen/ Beunruhigung/ Angst/ Ekel versetzt. Der Vers hat eine verstörende, erschütternde, abstoßende Wirkung.

- *Vitality (found it invigorating/spurs me on/inspires me)*

wird annotiert, wenn der Vers den Annotator belebt, aufweckt, beflügelt. Der Vers hat eine antreibende Wirkung, er befeuert/ begeistert/ inspiriert den Annotator. Im stärksten Fall hat der Vers eine (fast) physiologische Reaktion zufolge, indem er den Annotator zu etwas (einer Handlung, einer Einstellung etc.) animiert.

GENAUES VORGEHEN

- Die Annotationen sollen das augenblickliche Empfinden des Lesers widerspiegeln.
- Die *Emotion-Labels* werden auf Zeilenebene (nicht auf Satzebene!) vergeben.
- Vor der Annotation einzelner Zeilen soll (nur) die zugehörige ganze Strophe gelesen worden sein.

Use few emotions if possible!

- Es ist mindestens ein *Emotion-Label* pro Zeile anzugeben.
- Es sind ein bis max. zwei *Emotion-Labels* pro Zeile erlaubt.
- Die Annotatoren sollten die beim Lesen der Zeile dominante Emotion und ggf. noch eine weitere dazukommende Emotionen annotieren.
- Wechsel der dominanten Emotion innerhalb einer Strophe dürfen erfolgen, sollten allerdings mit Bedacht gewählt werden.
- Bei einem Wechsel der nicht-dominanten Emotion sollte darauf geachtet werden, zusätzlich zum neuen *Label* die dominante Emotion – wenn diese sich fortsetzt - weiter anzugeben (*Schemakonstanz*).
- Das *Emotion-Label Nostalgia* wird mit einem Zweitlabel annotiert: *N-Beauty/Joy* oder *N-Sadness*

GOLDSTANDARD

Es folgt nun zu jedem der *Emotion-Labels* ein (bzw. mehrere) Beispiel(e). An den Beispielen lässt sich eine komplette Annotation nachvollziehen - die Emotion, um die es geht, ist dabei rot markiert. Die Beispiele können als „Goldstandard“ gelten, an denen sich die Annotatoren im Zweifel orientieren können: *when in doubt, then gold standard!*

- Annoyance (annoys me, angers me, felt frustrated)

1. Beispiel

Sein Blick ist vom Vorübergehn der Stäbe	[Sadness]
so müd geworden, dass er nichts mehr hält.	[Sadness]
Ihm ist, als ob es tausend Stäbe gäbe	[Sadness]
und hinter tausend Stäben keine Welt.	[Sadness]
...	
Der weiche Gang geschmeidig starker Schritte,	[Sadness] [Annoyance]
der sich im allerkleinsten Kreise dreht,	[Sadness] [Annoyance]
ist wie ein Tanz von Kraft um eine Mitte,	[Sadness] [Annoyance]
in der betäubt ein großer Wille steht.	[Sadness] [Annoyance]

2. Beispiel

Fremd im beschäftigten Grünen wie eine Parade, [Sadness] [Annoyance]
zieren sie sich und fühlen sich selber zu schade, [Sadness] [Annoyance]
und mit den kostbaren Schnäbeln aus Jaspis und Jade [Sadness] [Annoyance]
kauen sie Graues, verschleudern es, finden es fade. [Sadness] [Annoyance]

Unten klaben die duffen Tauben, was sie nicht mögen, [Sadness] [Annoyance]
während sich oben die höhnischen Vögel verbeugen [Sadness] [Annoyance]
zwischen den beiden fast leeren vergeudeten Trögen [Sadness] [Annoyance]

- Awe/Sublime (found it overwhelming/sense of greatness)

1. Beispiel

Das Leben dieser Welt eilt schon die Welt zu küssen	[Beauty/Joy] [Awe/Sublime]
Und steckt sein Haupt empor; man sieht der Strahlen Pracht	[Beauty/Joy] [Awe/Sublime]
Nun blinkern auf der See. O dreimal höchste Macht!	[Beauty/Joy] [Awe/Sublime]
Erleuchte den, der sich jetzt beugt vor deinen Füßen!	[Beauty/Joy] [Awe/Sublime]

2. Beispiel

Töne, Schwager, dein Horn,	[Vitality] [Awe / Sublime]
Raßle den schallenden Trab,	[Vitality] [Awe / Sublime]
Daß der Orkus vernehme: ein Fürst kommt,	[Vitality] [Awe / Sublime]
Drunten von ihren Sitzen	[Vitality] [Awe / Sublime]
Sich die Gewaltigen lüften.	[Vitality] [Awe / Sublime]

3. Beispiel

aufhebend; aber dein von uns entferntes, [Beauty/Joy] [Awe/Sublime]
aus unserm Stück entrücktes Dasein kann [Beauty/Joy] [Awe/Sublime]
uns manchmal überkommen, wie ein Wissen [Beauty/Joy] [Awe/Sublime]
von jener Wirklichkeit sich niedersenkend, [Beauty/Joy] [Awe/Sublime]
so daß wir eine Weile hingerissen [Beauty/Joy] [Awe/Sublime]
das Leben spielen, nicht an Beifall denkend. [Beauty/Joy] [Awe/Sublime]

- Beauty/Joy (found it beautiful/ pleasing/ makes me happy/ joyful)

1. Beispiel

Meereswogen laut erklingen, [Beauty/Joy]
In den Wäldern wohnt manch Schall; [Beauty/Joy]
Und wir sollten nicht besingen, [Beauty/Joy]
Da die Freude überall? [Beauty/Joy]

2. Beispiel

Betäubt kehr ich den Blick nach oben hin, [Beauty/Joy]
Zum Himmel auf - da lächeln alle Sterne; [Beauty/Joy]
Ich kniee, ihrem Lichtgesang zu lauschen. [Beauty/Joy]

- Humor (found it funny/ amusing)

1. Beispiel

Stehe! stehe! [Suspense]
Denn wir haben [Suspense]
Deiner Gaben [Suspense]
Vollgemessen! - [Suspense]
Ach, ich merk es! Wehe! wehe! [Humor]
Hab ich doch das Wort vergessen! [Humor]
(...)
Ach, das Wort, worauf am Ende [Humor]
Er das wird, was er gewesen. [Humor]
Ach, er läuft und bringt behende! [Humor]
Wärest du doch der alte Besen! [Humor]

- Nostalgia (makes me nostalgic)

1. Beispiel

Und rings hebt es an zu klagen, [Nostalgia] [Sadness]
Ach, vor Liebe todeswund, [Nostalgia] [Sadness]
Von versunkenen schönen Tagen. [Nostalgia] [Sadness]

2. Beispiel

Aus alten Märcen winkt es	[Nostalgia] [Beauty/Joy]
Hervor mit weißer Hand,	[Nostalgia] [Beauty/Joy]
Da singt es und da klingt es	[Nostalgia] [Beauty/Joy]
Von einem Zauberland:	[Nostalgia] [Beauty/Joy]

3. Beispiel

Was dem Herzen kaum bewusst, [Nostalgia] [Sadness]
 Alte Zeiten, linde Trauer, [Nostalgia] [Sadness]
 Und es schweifen leise Schauer [Nostalgia] [Sadness]
 Wetterleuchtend durch die Brust. [Nostalgia] [Sadness]

- Sadness (makes me sad/touches me)

1. Beispiel

Was gestern war, ist hin; was itzt das Glück erhebt, [Sadness]
 wird morgen untergehn; die vorhin grüne Äste. [Sadness]
 sind nunmehr dürr und tot; wir Armen sind nur Gäste. [Sadness]

2. Beispiel

Mein Ich ist fort. Es macht die Sternenreise. [Sadness]
 Das ist nicht Ich, wovon die Kleider scheinen. [Sadness]
 Die Tage sterben weg, die weißen Greise. [Sadness]
 Ichlose Nerven sind voll Furcht und weinen. [Sadness]

- Suspense (found it gripping/sparked my interest)

1. Beispiel

Wer reitet so spät durch Nacht und Wind? [Suspense]
 Es ist der Vater mit seinem Kind; [Suspense]

2. Beispiel

Aufgestanden ist er, welcher lange schlief, [Uneasiness] [Suspense]
 Aufgestanden unten aus Gewölben tief. [Uneasiness] [Suspense]

- Uneasiness (found it ugly/unsettling/disturbing/frightening/distasteful)

1. Beispiel

Sie hält sich zitternd an der Wehebank. [Uneasiness]
 Das Zimmer schwankt um sie von ihrem Schrei, [Uneasiness]
 Da kommt die Frucht. Ihr Schoß klafft rot und lang. [Uneasiness]
 Und blutend reißt er von der Frucht entzwei. [Uneasiness]
 (...)
 Der Teufel Häse wachsen wie Giraffen. [Uneasiness]
 Das Kind hat keinen Kopf. Die Mutter hält. [Uneasiness]

Es vor sich hin. In ihrem Rücken klaffen. [Uneasiness]
Des Schrecks Froschfigur, wenn sie rückwärts fällt. [Uneasiness]

2. Beispiel

Ihr langer Schatten schwankt im Häusermeer. [Uneasiness]
Und löscht der Straßen Lichterreihen aus. [Uneasiness]
Er kriecht wie Nebel auf dem Pflaster schwer. [Uneasiness]
und tastet langsam vorwärts Haus für Haus. [Uneasiness]
[...]
(...)
Sie wandern an dem Strom, der schwarz und breit. [Uneasiness]
Wie ein Reptil, den Rücken gelb gefleckt. [Uneasiness]
Von den Laternen, in die Dunkelheit. [Uneasiness]
Sich traurig wälzt, die schwarz den Himmel deckt. [Uneasiness]

- Vitality (found it invigorating/spurs me on/inspires me)

1. Beispiel

Rausche, Fluß, das Tal entlang, [Beauty/Joy] [Vitality]
Ohne Rast und Ruh, [Beauty/Joy] [Vitality]
Rausche, flüstre meinem Sang [Beauty/Joy] [Vitality]
Melodien zu! [Beauty/Joy] [Vitality]

2. Beispiel

Walle! Walle [Vitality]
Manche Strecke, [Vitality]
Daß, zum Zwecke, [Vitality]
Wasser fließe [Vitality]
Und mit reichem, vollem Schwall [Vitality]
Zu dem Bade sich ergieße. [Vitality]

3. Beispiel

Die Bächlein von den Bergen springen, [Vitality] [Beauty/Joy]
Die Lerchen schwirren hoch vor Lust, [Vitality] [Beauty/Joy]
Was sollt ich nicht mit ihnen singen [Vitality] [Beauty/Joy]
Aus voller Kehl und frischer Brust? [Vitality] [Beauty/Joy]